

*Arbeitskreis
für Heimatpflege
der Stadt Bad Oeynhausen
e.V.*

**Jahresbericht
2008**



Bad Oeynhausen

Jahresbericht

des Arbeitskreises für Heimatpflege der Stadt Bad Oeynhausen e.V.

und des Stadtheimspflegers

2008

I. Allgemeines

Nach dem Themenjahr 2007 bot der Arbeitskreis für Heimatpflege 2008 zahlreiche Veranstaltungen zu verschiedenen Themen an. Schwerpunkte lagen bei einer Vortragsreihe zur Geschichte der Luisenschule sowie der Fortsetzung der Buchreihe „Geschichte im unteren Werretal“ mit zwei neuen Bänden. Die Lokalpresse wurde wie bisher regelmäßig über die Aktivitäten des Arbeitskreises informiert und veröffentlichte zahlreiche Berichte über Veranstaltungen.

II. Organe des Arbeitskreises

a) Mitgliedschaft

Der Arbeitskreis zählte zum Jahresende 2008 144 eingetragene Mitglieder, darunter acht Vereine bzw. Firmen mit einer korporativen Mitgliedschaft. Insgesamt waren 25 Neueintritte zu verzeichnen. Zwei Mitglieder verließen mit Ablauf des Berichtsjahres den Arbeitskreis.

Die Jahreshauptversammlung 2008 (116. Sitzung) fand mit 44 Teilnehmenden am 18. Februar 2008 im Stadtarchiv Bad Oeynhausen statt. Dr. Tihomir Bunovic referierte über den Schriftsteller, Stadtchronisten und Ehrenbürger Paul Baehr. Erstmals wurde im Anschluss an die Versammlung ein Eintopf gereicht.

Am 11. August 2008 konnte die 117. Sitzung auf Einladung des Rehmer Heimatvereins im Heimathaus Rehme mit 55 Teilnehmenden stattfinden. Vor Sitzungsbeginn bestand die Möglichkeit, das Heimathaus zu besichtigen.

b) Vorstand

Der Vorstand setzte seine Tätigkeit kontinuierlich fort. Er trat zu drei Sitzungen zusammen (21.1., 7.7., 24.11.2008). Auch außerhalb der Sitzungen standen die Vorstandsmitglieder in regelmäßigem Kontakt.

c) Beirat

Auf der Jahreshauptversammlung 2008 wurde eine Satzungsänderung beschlossen, sodass die jährliche Einberufung des Beirates nicht mehr erforderlich ist. Da keine aktuelle Themen vorlagen, wurde 2008 von einer Sitzung des Beirates abgesehen.

Die Idee, einen Flyer aller Heimatvereine und Heimatstuben in Bad Oeynhausen zu erstellen, soll 2009 weiter verfolgt werden.

III. Projekte und Initiativen

a) Infotafeln

Nach längeren Vorbereitungen konnten im Herbst 2008 die ersten 20 Tafeln zur Beschilderung historischer Gebäude in Bad Oeynhausen angebracht werden. Das Staatsbad Bad Oeynhausen übernahm einen Teil der Kosten für zehn Tafeln für Gebäude des Staatsbades (Badehaus I [2 Tafeln], Trinkpavillon, Badehaus II, Kurmittelhaus, Haus des Gastes, Freytag-Tempel, Kaiserpalais, Theater, Wandelhalle). Der Business Club Bad Oeynhausen e.V. übernahm die Kosten für zehn Tafeln, die an städtischen Häusern angebracht wurden (Rathaus I, Schloss Ovelgönne, Harrenhof, Museumshof, Villa Baehr, VHS / Begegnungszentrum Druckerei, Musikschule, Grundschule Altstadt, Von-Moeller-Str. 9 und Rathaus II). Hergestellt und montiert wurden die Tafeln von der Firma Sahm Werbetechnik, die Gestaltung übernahm der Bad Oeynhausener Grafikdesigner Dirk Schormann und der Vorsitzende verfasste die Texte

mit Angaben zur Architektur- und Nutzungsgeschichte der Gebäude. Im Jahr 2009 sollen weitere Tafeln in Auftrag gegeben werden.

b) Arbeitsgruppe Denkmalschutz/Stadtplanung

Die auf der 117. Sitzung angeregte Arbeitsgruppe Denkmalschutz/Stadtplanung kam zu drei Treffen im Stadtarchiv zusammen. Ihr gehören Frank Viseneber, Dr. Daniela Mirow, Gerd Prinzhorn, Susanna Traut, Dr. Klaus Peter Schumann und der Vorsitzende an. Bisher wurden vor allem Ideen und Probleme zusammengetragen. Ein Hauptanliegen ist die Bewahrung des Stadtbildes. Durch Informations- und Aufklärungsarbeit soll ein stärkeres Bewusstsein bei der Bevölkerung, Verwaltung und Politik dafür geschaffen werden.

IV. Veröffentlichungen

a) Beiträge zur Heimatkunde der Städte Löhne und Bad Oeynhausen

Durch die Herausgabe von zwei Veröffentlichungen in der Reihe „Geschichte im unteren Werretal“ wurde die Arbeit an Heft 21, dessen Fertigstellung ursprünglich Ende 2008 geplant war, im Einvernehmen mit dem Heimatverein Löhne zurückgestellt. Nun ist ein Erscheinungstermin in der II. Jahreshälfte 2009 geplant.

b) Geschichte im unteren Werretal

Band 2: Rico Quaschny: Stadtführer Bad Oeynhausen. Stadtgeschichte, Streifzüge, Stadtteile. Bielefeld: Verlag für Regionalgeschichte, 2008.

Am „Tag der Archive“, 2. März 2008, fand im Stadtarchiv die Buchvorstellung des neuen, 120-seitigen Stadtführers Bad Oeynhausen statt. Den Text verfasste der Vorsitzende, die Gestaltung des Buches wurde von Dirk Schormann übernommen. Der Stadtführer wurde in einer Auflage von 2.500 Exemplaren in der Westfalia-Druckerei gedruckt. Als Sponsoren beteiligten sich die Stadtparkasse Bad Oeynhausen, die Staatsbad Bad Oeynhausen GmbH, der Förderkreis Bad Oeynhausen e.V. und die MediCare Seniorenresidenz in Bad Oeynhausen an der Herstellung. Bis Ende 2008 wurden rund zwei Drittel der ersten Auflage vertrieben. Layout und Inhalt stießen bisher auf eine sehr positive Resonanz.

Band 3: Rico Quaschny (Hrsg.): Die Luisenschule. Zur Geschichte der höheren Mädchenbildung in Bad Oeynhausen. Bielefeld: Verlag für Regionalgeschichte, 2008.

Nach zweijähriger Arbeit des „Arbeitskreises Luisenschule“, den Stadtarchiv und Arbeitskreis für Heimatpflege initiierten, konnte ein 640-seitiges Buch fertiggestellt und in der Druckerei Eilbracht gedruckt werden. Es enthält über 20 Beiträge von 15 Autorinnen und Autoren. Das Buch wurde am 22. November 2008 im Stadtarchiv der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Kulturabteilung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe, der Mindener Geschichtsverein und die Frauen-Geschichtswerkstatt Bad Oeynhausen haben sich finanziell an der Drucklegung beteiligt. Die Auflage beträgt 800 Exemplare.

V. Veranstaltungen, Exkursionen und andere Angebote

Im Berichtsjahr konnte wieder ein sehr umfangreiches und vielfältiges Veranstaltungsangebot, z.T. mit verschiedenen Kooperationspartnern, angeboten werden. Schwerpunkte waren die Geschichte der Luisenschule, das Königreich Westphalen, Bäder & Salinen und der 70. Jahrestag der Reichspogromnacht 1938. Folgende Veranstaltungen fanden statt:

- 9. Januar 2008, Stadtarchiv
Der lange Weg der Mädchen zur höheren Bildung – Ein Überblick
Vortragsreihe „Die Luisenschule“ in Kooperation mit: Stadtarchiv und VHS
Vortrag von André Griemert, 31 Teilnehmende

- 23. Januar 2008, Stadtarchiv
Bildung und Erziehung der „höheren Töchter“ im 19. Jahrhundert in Bad Oeynhausen
Vortragsreihe „Die Luisenschule“ in Kooperation mit: Stadtarchiv und VHS
Vortrag von Gertrud Lüdiger, 34 Teilnehmende
- 13. Februar 2008, Stadtarchiv
Frieda Viering und die Luisenschule von 1907 bis 1926
Vortragsreihe „Die Luisenschule“ in Kooperation mit: Stadtarchiv und VHS
Vortrag von Kurt Krutemeier, 29 Teilnehmende
- 18. Februar 2008, Stadtarchiv
Jahreshauptversammlung / 116. Sitzung des Arbeitskreises für Heimatpflege
Mit einem Vortrag von Dr. Tihomir Bunovic über Paul Baehr (1855-1929), 44 Teilnehmende
- 28. Februar 2008, Stadtarchiv
Wilhelm Behrens – Musiklehrer und Organist in spannungsvoller Zeit
Vortragsreihe „Die Luisenschule“ in Kooperation mit: Stadtarchiv, VHS und „Forum Kirche“
Vortrag von Rüdiger Bremme, ca. 100 Teilnehmende
- 2. März 2008, Stadtarchiv
„Tag der Archive“: Vorstellung des Stadtführers Bad Oeynhausen, ca. 50 Teilnehmende
- 19. März 2008, Stadtarchiv
Dr. Paul Schneider und die Luisenschule von 1926 bis 1945
Vortragsreihe „Die Luisenschule“ in Kooperation mit: Stadtarchiv und VHS
Vortrag von Ursula Tewes, 33 Teilnehmende
- 9. April 2008, Stadtarchiv
Dr. Ernst Happe – Leiter des Jungengymnasiums und der Luisenschule (1949–1962)
Vortragsreihe „Die Luisenschule“ in Kooperation mit: Stadtarchiv und VHS
Vortrag von Kurt Krutemeier, 32 Teilnehmende
- 7. Mai 2008
Experiment Moderne. Minden-Ravensberg unter der Herrschaft Jérôme Bonapartes
In Kooperation mit der VHS Bad Oeynhausen
Vortrag von Bärbel Sunderbrink, ca. 30 Teilnehmende
- 17. Mai 2008
Das Königreich Westphalen, Kassel und „König Lustik“
Exkursion nach Kassel (Hessischen Landesausstellung „König Lustik“)
In Kooperation mit der VHS Bad Oeynhausen
Leitung: Rico Quaschny, 42 Teilnehmende
- 13.-15. Juni 2008
„Burgen, Bäder & Salinen in Thüringen“ - Studienfahrt nach Eisenach
In Kooperation mit: Reisetreff Bastert
Leitung: Rico Quaschny, 42 Teilnehmende
- 28. Juni 2008
„Salz, Sole & Stärke“ - Exkursion nach Bad Salzungen
Leitung: Franz Meyer / Rico Quaschny, 32 Teilnehmende
- 11. August 2008, Heimathaus Rehme
117. Sitzung des Arbeitskreises für Heimatpflege
- 20. August 2008, Dt. Märchen- und Wesersagenmuseum
Der Wittekindsberg bei Minden als „heilige Stätte“ 1000 bis 2000
Vortrag von Prof. Dr. Heinrich Rüthing, ca. 70 Teilnehmende
- 14. September 2008, Kaiserpalais
100 Jahre Kurhaus Bad Oeynhausen
In Kooperation mit der Stadt Bad Oeynhausen
Vortrag von Dr. Barbara Pankoke zum „Tag des offenen Denkmals“, ca. 130 Teilnehmende

- 15. Oktober 2008, Stadtarchiv
Die Gebäude der Luisenschule und ihre Architekten
Vortragsreihe „Die Luisenschule“ in Kooperation mit: Stadtarchiv und VHS
Vortrag von Dr. Klaus Peter Schumann, 18 Teilnehmende
- 26. Oktober 2008
Spurensuche: Der Jüdische Friedhof in Vlotho
Leitung: Manfred Kluge, 26 Teilnehmende
- 9. November 2008
Spurensuche: Jüdisches Leben in Bad Oeynhausen
Leitung: Rico Quaschny, ca. 70 Teilnehmende
- 19. November 2008, Stadtarchiv
Jüdische und „nichtarische“ Schülerinnen an der Luisenschule
Vortragsreihe „Die Luisenschule“ in Kooperation mit: Stadtarchiv und VHS
Vortrag von Rico Quaschny, 31 Teilnehmende
- 22. November 2008, Stadtarchiv
Buchvorstellung: „Die Luisenschule“, ca. 90 Teilnehmende

VI. Stadtheimatpflege

a) Straßenbenennung

Auf Vorschlag des Stadtheimatpflegers beschloss der Ausschuss für Kultur, Partnerschaften und Sport am 4. Juni 2008 einer Planstraße im Stadtteil Wulferdingsen, westlich der „Besebrucher Straße“, zwischen der „Halsterner Straße“ und der Straße „Breedenhagen“ den Namen „Käte-Walter-Weg“ zu geben. Ein Zusatzschild soll zur Erinnerung an die eng mit Bergkirchen verbundene Dichterin folgende Informationen enthalten: „geb. 1886 in Qualitz/Mecklenburg, gest. 1985 in Löhne, Dichterin christlicher Lyrik und Prosa, lebte von 1945 bis 1959 in Rehme und von 1959 bis 1984 im evang. Pfarrhaus Bergkirchen“.

b) Stadtentwicklung

Im Rahmen der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Stadtmitte West“ für die Erweiterungs- und Neubaumaßnahmen der Johanniter-Ordenshäuser nahm der Stadtheimatpfleger an der Bürgeranhörung am 30. April 2008 im Rathaus teil. In schriftlichen Stellungnahmen vom 1. Juni 2008 und vom 22. Oktober 2008 setzte er sich u.a. für den Erhalt der Gebäude bzw. der Fassaden der Häuser Weststraße 8a und 10 und des Hauses Luisenstraße 9 sowie der Vorgartenflächen in der Weststraße ein. Er legte die stadgeschichtliche Bedeutung des Hauses Weststraße 8a als „Judenhaus“ offen. Vor allem ältere jüdische Einwohner von Bad Oeynhausen wohnten bis zu ihrem Tod bzw. ihrer Deportation in dem Haus. Die gegenwärtigen Planungen sehen den Erhalt der Fassade des Hauses Weststraße 8a und deren Einbeziehung in den Neubau eines Ärztehauses vor. Als weitere Anregung wurde in die am 17. Dezember 2008 vom Rat beschlossene Änderung des Bebauungsplanes der Erhalt von vorhandenen guss- und schmiedeeisernen Zäunen aufgenommen. Den weiteren Bedenken und Anregungen des Stadtheimatpflegers wurde nicht gefolgt.

c) Verschiedenes

Bei einem Treffen der Vereinsringe der Stadt Bad Oeynhausen informierte der Stadtheimatpfleger am 3. Juni 2008 im Heimathaus Rehme über seine Tätigkeit und die Ziele und Projekte des Arbeitskreises für Heimatpflege.

Am 6. September 2008 führte er die Teilnehmer des Jahrestreffens des Netzwerkes „Westfälische Amerika-Auswanderung seit dem 19. Jahrhundert“, die ihr Treffen im Stadtarchiv Bad Oeynhausen durchführten, durch den Kurpark.

Die Aktivitäten des Arbeitskreises wären ohne die tatkräftige Mitarbeit der Vereinsmitglieder nicht möglich gewesen. Deshalb dankt der Berichterstatter allen, die sich aktiv beteiligt oder mit Interesse die Ver-

anstaltungen des Arbeitskreises besucht haben. Allen Vorstandsmitgliedern ebenso ein herzlicher Dank für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Bad Oeynhausen, den 15. Januar 2009

(Rico Quaschny)
Stadtheimpfleger und
Vorsitzender des Arbeitskreises für Heimatpflege der Stadt Bad Oeynhausen e.V.